



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 31. Mai 2023

GR Nr. 2023/252

Kultur, Jazz Verein Moods, Beiträge 2024–2027

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen jährlichen Beitrag an den Jazz Verein Moods von insgesamt Fr. 917 900.– (Stand 2024) für die Jahre 2024–2027. Der bisherige Betrag wird damit unter Berücksichtigung der Teuerung weitergeführt. Der Betriebsbeitrag soll jährlich der Teuerung angepasst werden.

2. Ausgangslage

2.1 Vorgeschichte

Der Jazz Verein Moods wurde 1992 auf Initiative von Zürcher Musikschaaffenden gegründet und der Jazzclub Moods (im Weiteren Moods genannt) am 18. September 1992 im früheren Bahnhofbuffet Selnau eröffnet. Mit dem Moods konnte die Tradition bekannter Zürcher Clubs wie dem «Africana» oder dem «Bazillus» fortgesetzt werden. Im Jahr 2000 wurde das Bahnhofsgebäude in der Selnau abgerissen, das Moods zog um in den Schiffbau.

Im Sommer 2016 wurde ein umfassender Umbau des Clubs realisiert, dabei wurde auch eine in diesem Bereich einmalige digitale Infrastruktur installiert. Seit 2017 betreibt der Jazz Verein Moods damit die digitale Konzertplattform «Moods.digital», auf der Konzerte live und «on demand» gestreamt werden können.

Die Stadt unterstützt den Jazz Verein Moods seit 1993 mit jährlichen Betriebsbeiträgen. Für die Jahre 2019–2023 sprach der Gemeinderat wiederkehrende Beiträge von Fr. 871 100.– (GR Nr. 2019/387).

2.2 Profil der Institution

Der Jazz Verein Moods zählt rund 700 Mitglieder. Er wird seit 2018 von Dr. Roland Gfeller präsiert. Der Verein betreibt das Moods im Schiffbau.

Das Moods verfügt über insgesamt 940 Stellenprozent, verteilt auf 15 Festangestellte sowie eine Praktikumsstelle. Zusätzlich arbeiten 66 Angestellte im Stundenlohn. Dazu gehören das Bar-, Technik- und Garderobenpersonal sowie die Security. Die Anstellungen im Stundenlohn ermöglichen eine flexible Besetzung je nach Programm. Über 20 Personen arbeiten zudem auf freiwilliger Basis an der Kasse. Sie erhalten für ihren Einsatz Freikarten.

Das Moods gehört seit drei Jahrzehnten zu den renommiertesten Jazzclubs in Europa und ist mit seinem abwechslungsreichen Konzertprogramm ein Fixpunkt im städtischen Kulturleben und in der schweizerischen Konzertlandschaft. Der Austausch mit der lokalen Szene ist essenziell für das Moods. Die Zürcher Musikschaaffenden sind stark im Programm des Clubs vertreten und verfügen mit dem Moods über eine wichtige Plattform. Die lokale Szene wird im



2/6

Moods durch den «Musiker*innenrat» vertreten. Dieser besteht aus sechs lokalen Musikschaaffenden. Der «Musiker*innenrat» bringt im Moods die Anliegen und Bedürfnisse der Zürcher Szene ein und ist für Vorstand und Team ein wichtiger Partner zur Entwicklung bestehender und zur Gründung neuer Projekte. Zwei Mitglieder vertreten den «Musiker*innenrat» auch im Vorstand des Jazz Verein Moods. Der Rat wählt ausserdem die lokalen Musikschaaffenden für die Konzertreihe «Carte Blanche» (ehemals «Artist in Residence») aus, die ein fester Bestandteil des Programms ist.

Mindestens 50 Prozent aller Konzerte im Moods sind Schweizer Produktionen mit einem Fokus auf das lokale Musikschaaffen. Zwei Drittel aller Konzerte decken Jazz und jazzverwandte Musikbereiche ab. Das Moods arbeitet regelmässig mit anderen Zürcher Kulturinstitutionen zusammen. Es bestehen Partnerschaften mit dem Festival unerhört!, dem Zurich Jazz Orchestra und Clubs wie «Exil» oder «Helsinki». Auch die Partnerschaften mit dem Migros-Kulturprozent für das «m4music-Festival» und dem Band-Nachwuchswettbewerb «Band-It» (Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Schule und Kultur) bestehen fort. Neu dazugekommen ist eine Partnerschaft im Streaming-Bereich mit dem Migros-Kulturprozent. Seit 2014 veranstaltet das Moods zudem einzelne ausgewählte Konzerte in der Johanneskirche im Kreis 5 sowie anderen Orten im Rahmen der «Carte Blanche».

Während des Umbaus im Sommer 2016 wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Konzerte im Moods in Full-HD live zu streamen und aufzuzeichnen. Somit ist das Moods einer der ersten Konzertsäle weltweit, der seine Konzerte in hoher Qualität auf einem eigenen Kanal ausstrahlt. Auf der Streaming-Plattform werden regelmässig Konzerte live gestreamt. Ebenso können 750 Konzerte als «Video on Demand» abgerufen werden. Der Streaming-Dienst ist kostenpflichtig, es können Abonnements für 72 Stunden, einen Monat oder für ein Jahr gelöst werden.

Während der Corona-Pandemie war das Moods für lokale Musikschaaffende und Bands, soweit es die Massnahmen erlaubten, geöffnet. Bands konnten im Club ein Programm erarbeiten oder proben und es fanden diverse Streaming-Konzerte statt, ebenso wurde das Moods als Aufnahmestudio zur Verfügung gestellt. Diese Möglichkeit gibt es auch nach der Pandemie für die Musikschaaffenden während der Sommerpause sowie an Tagen, an denen kein Programm stattfindet.

Dank eines von Bund und Kanton Zürich finanzierten Transformationsprojekts konnten die Website des Clubs und die Streaming Plattform zusammengeführt werden und bieten den Besuchenden Orientierung und Inspiration für die 300 Konzerte im Club und die 750 aufgenommenen Konzerte auf der Streaming Plattform. Bis anhin waren die Streaming-Plattform und die Webseite des Clubs unabhängige Websites, dies konnte dank des Transformationsprojektes angepasst werden.

2.3 Angebot und Zielsetzungen mit gleichbleibendem Betriebsbeitrag

Das internationale Musikbusiness muss sich durch die Corona-Pandemie, die Klimakrise und die Teuerung neu ausrichten. Das internationale Touring wird teurer und es wird auch vermehrt kritisch hinterfragt. Bisher hat das Moods dank seines hervorragenden Rufs auch immer wieder international bekannte Musikschaaffende in einem intimen Rahmen präsentieren können.



3/6

Dies wird auch in Zukunft ein Teil des Programms sein. Das Moods setzt sich seit 2019 vermehrt für Nachhaltigkeit im Bereich Touring und Gastronomie ein. Es werden vermehrt Schweizer Musikschafter internationalen vorgezogen. Die gastierenden internationalen Musikschafter verzichten mehrheitlich auf Anreisen per Flugzeug. Auch das Gastronomieangebot basiert verstärkt auf lokalen Bio-Angeboten.

Im Geschäftsjahr 2022 zählte das Moods rund 42 000 Besuchende (2021: 16 000; 2020: 20 000). Dies ist ein enormer Rückgang im Vergleich zu 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, in dem rund 77 000 Eintritte verzeichnet wurden. Von den 42 000 Eintritten im Jahr 2022 entfielen rund 34 000 auf die vom Moods veranstalteten Konzerte. Der Rest verteilte sich auf Vermietungen und Fremdveranstaltungen. Das Ziel für die nächste Beitragsperiode muss sein, sich wieder den Zahlen vor der Pandemie annähern zu können.

3. Finanzen

Revidierte Jahresrechnungen und Budgets (gerundet auf 100 Franken)

Aufwände	Laufende Beitragsperiode			Nächste Beitragsperiode			
	RE 2021	BU 2022	BU 2023	BU 2024	BU 2025	BU 2026	BU 2027
Personalaufwand	1'266'500	1'340'000	1'390'000	1'400'000	1'400'000	1'400'000	1'400'000
Lohnaufwand	1'075'700	1'160'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000
Sozialabgaben	154'500	150'000	160'000	160'000	160'000	160'000	160'000
Übriger Personalaufwand	36'300	30'000	30'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	564'300	593'000	662'000	690'000	700'000	710'000	710'000
Unterhalt und Betriebsaufwand	139'000	151'000	189'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Verwaltungsaufwand	238'500	252'000	283'000	290'000	300'000	300'000	300'000
Mietaufwand	186'800	190'000	190'000	200'000	200'000	210'000	210'000
Produktionsaufwand	834'700	1'302'500	1'643'000	1'710'000	1'710'000	1'710'000	1'710'000
Produktionsaufwand (ohne Honorare / Gagen für Kulturschaffende)	361'500	602'500	693'000	730'000	730'000	730'000	730'000
Honorare / Gagen für Kulturschaffende	473'200	700'000	950'000	980'000	980'000	980'000	980'000
Übrige Aufwände	218'500	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Finanzaufwand	4'100	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	214'400	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
Total Aufwand	2'884'000	3'435'500	3'895'000	4'000'000	4'010'000	4'020'000	4'020'000

Erträge	Laufende Beitragsperiode			Nächste Beitragsperiode			
	RE 2021	BU 2022	BU 2023	BU 2024	BU 2025	BU 2026	BU 2027
Betriebserträge	1'093'000	1'745'000	2'520'000	2'570'000	2'580'000	2'590'000	2'590'000
Eintritte	500'900	750'000	1'300'000	1'350'000	1'350'000	1'350'000	1'350'000
Mitgliederbeiträge	187'000	200'000	210'000	220'000	230'000	240'000	240'000
Übrige Betriebserträge	405'100	795'000	1'010'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Subventionen	971'100	972'000	996'400	1'067'900	1'067'900	1'067'900	1'022'000
Stadt Zürich	871'100	872'000	896'400	917'900	917'900	917'900	872'000
Kanton Zürich	100'000	100'000	100'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Andere Gemeinden/Kantone	0	0	0	0	0	0	0
Subvention Bund	0	0	0	0	0	0	0
Weitere Beiträge Dritte	205'400	250'000	343'600	322'100	322'100	322'100	368'000
Sponsoring, Spenden, Projektbeiträge, etc.	205'400	250'000	343'600	322'100	322'100	322'100	368'000
Übrige Erträge	614'500	382'800	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	614'500	382'800	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Total Erträge	2'884'000	3'349'800	3'900'000	4'000'000	4'010'000	4'020'000	4'020'000

Total Erträge	2'884'000	3'349'800	3'900'000	4'000'000	4'010'000	4'020'000	4'020'000
abzüglich Total Aufwand	2'884'000	3'435'500	3'895'000	4'000'000	4'010'000	4'020'000	4'020'000
Jahreserfolg	0	-85'700	5'000	0	0	0	0

Der Personalaufwand war im Jahr 2021 verhältnismässig niedrig. Ein Teil des Personals ist auf Abruf im Stundenlohn angestellt, dadurch sind die Lohnkosten bei geringer Anzahl Besuchende und Konzerte tiefer. Beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind ab 2023 wieder



4/6

höhere Kosten budgetiert, da in den Pandemie Jahren kaum in die Weiterentwicklung der Website investiert und das Marketingbudget gekürzt wurde. Bei den Gagen und Honoraren nähert sich das Moods den Zahlen vor der Pandemie an. Durch den Wegfall der internationalen Touren waren die Aufwände in den letzten Jahren diesbezüglich geringer. Das Moods schreibt jährlich rund Fr. 200 000.– der Investitionskosten von insgesamt 1,9 Millionen Franken für den Umbau im Jahr 2016 ab.

Die Einschränkungen durch die Massnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie haben das gesamte Konzertwesen und damit auch das Moods sehr hart getroffen. Der Ertrag ging von Fr. 4 465 000.– im Jahr 2019 auf Fr. 2 884 000.– im Jahr 2021 zurück. Es ist unklar, ob diese Ertragshöhe wieder erreicht werden kann. Die Institution budgetiert mittelfristig wieder mit einer Annäherung an diesen Wert.

Neben dem Beitrag der Stadt erhält die Institution auch einen jährlichen Beitrag des Kantons Zürich von Fr. 100 000.–, ab 2024 wird dieser auf Fr. 150 000.– erhöht. Die Erhöhung um Fr. 50 000.– gewährt der Kanton aufgrund des Ausbaus der Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Streaming-Plattform und Vermittlung. Die weiteren Erträge setzen sich aus übrigen Betriebserträgen (Eintritte, Gastronomie und Vermietungen) sowie weiteren Beiträgen Dritter (Sponsoring und Beiträge von Stiftungen) zusammen. Im ausserordentlichen Ertrag sind im Jahr 2021 Fr. 396 266.– Ausfallsentschädigungen sowie Korrekturen des Geschäftsjahres 2020 und im Jahr 2022 Fr. 382 800.– für das Transformationsprojekt enthalten.

Der städtische Subventionsgrad betrug im Jahr 2021 bei einem städtischen Betriebsbeitrag von Fr. 871 100.– und einem jährlichen Gesamtertrag von Fr. 2 884 000.– rund 30 Prozent. Im Jahr 2023 liegt er bei einem budgetierten Gesamtertrag von Fr. 3 900 000.– und einer städtischen Subvention von Fr. 896 400.– bei 23 Prozent. Durch den verhältnismässig tiefen Subventionsgrad des Vereins ist es für das Moods weiterhin unerlässlich, sowohl im Konzertgeschäft erfolgreich zu arbeiten als auch kontinuierlich genügend Sponsoring-Einnahmen zu generieren.

Die Jahresrechnung 2022 wird Ende Juni 2023 abgenommen und liegt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Antrags noch nicht vor. Daher wird hier das Budget 2022 dargestellt.



Bilanzen der letzten Beitragsperiode (gerundet auf ganze Frankenbeträge)

Aktiven	RE 2021
Umlaufvermögen	1'054'668
Liquide Mittel	581'485
Forderungen	45'141
Vorräte	30'477
Transitorische Aktiven	397'565
Anlagevermögen	964'280
Materielles Anlagevermögen	754'580
Finanzielles Anlagevermögen	
Weiteres Anlagevermögen	209'700
Total Aktiven	2'018'948

Passiven	RE 2021
Fremdkapital	2'018'948
Kurzfristiges Fremdkapital	161'329
Langfristiges Fremdkapital	1'210'803
Transitorische Passiven	646'816
Eigenkapital	0
Stiftungs- / Vereinskaptal	
Reserven	
Gewinn / Verlustvortrag	
Jahreserfolg	0
Total Passiven	2'018'948

Die Jahresrechnung 2022 wird erst Ende Juni 2023 abgenommen, darum ist hier nur die Bilanz 2021 abgebildet. Der Jazz Verein Moods verfügt trotz der weiterhin angespannten Situation im Bereich Livemusik über liquide Mittel in angemessener Höhe.

Subventionsvereinbarung

Zur Umsetzung des Kreditbeschlusses und Begründung des Rechtsverhältnisses zwischen der Stadt und dem Jazz Verein Moods wurde bereits für die aktuelle Subventionsperiode 2020–2023 eine Subventionsvereinbarung abgeschlossen. Auch für die neue Subventionsperiode 2024–2027 wird eine solche zwischen der Stadt, vertreten durch das Präsidialdepartement, und dem Jazz Verein Moods vereinbart werden.

Finanzlage der Stadt

Am 17. April 2019 hat der Gemeinderat der Umsetzung der Motion GR Nr. 2017/59 zugestimmt, die bei einem Bilanzfehlbetrag in der Rechnung der Stadt eine Kürzung der unbefristet gesprochenen Subventionsbeiträge an Kulturinstitutionen forderte. Die gefundene Lösung soll auch bei den befristet geförderten Institutionen angewendet werden. Entsprechend steht die Ausrichtung der Beiträge an den Jazz Verein Moods unter folgenden Vorbehalten:

Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt danach in der Rechnung einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 2 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung danach weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention im Folgejahr um 4 Prozent.

Tritt in der Rechnung der Stadt direkt ein Bilanzfehlbetrag auf, sinkt die Subvention im Folgejahr um 1 Prozent. Weist die Stadt in der Rechnung im Folgejahr nach einem direkten Bilanzfehlbetrag erneut einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 3 Prozent. Weist die



6/6

Stadt in der Rechnung im Folgejahr weiterhin einen Bilanzfehlbetrag aus, sinkt die Subvention um 4 Prozent.

Sobald die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von über 100 Millionen Franken ausweist, erreicht die Subvention wieder den ursprünglich bewilligten Betrag.

4. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (AS 101.100) liegt die Finanzkompetenz für neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis Fr. 2 000 000.– für einen bestimmten Zweck beim Gemeinderat. Die Bewilligung des jährlich wiederkehrenden Beitrags von Fr. 917 900.– für die Jahre 2024–2027 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es der Stadtpräsidentin, die Subventionsvereinbarung abzuschliessen.

Der bisherige Beitrag ist im Finanz- und Aufgabenplan 2023–2026 enthalten. Der Beitrag ab dem Jahr 2024 wird mit dem Budget 2024 beantragt und ist im Finanz- und Aufgabenplan 2024–2027 eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Dem Jazz Verein Moods wird für die Jahre 2024–2027 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 917 900.– bewilligt.**
- 2. Der Beitrag wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**
- 3. Weist die Stadt in der Rechnung ein Eigenkapital von weniger als 100 Millionen Franken aus, reduziert sich die Subvention analog Gemeinderatsbeschluss Nr. 1158/2019 (GR Nr. 2017/59).**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist der Stadtpräsidentin übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti